

Gemarkung Langwedel Flur 1

Gemeinde Langwedel
Kreis Gifhorn

Bebauungsplan für ein Wochenendhausgebiet in Langwedel

Gemarkung Langwedel, Flur 1

M. 1:1000

Ausgearbeitet

im Auftrage und im Einvernehmen mit der Gemeinde Langwedel

Hankensbüttel, den 24. März 1966

DIPLOM-INGENIEUR
KARLHEINZ HESSE
ARCHITEKT BDA
3122 HANKENSBUETTEL
WITTINGERSTR. TEL. 05363 376

Öffentlich ausgelegt gemäß § 52 (6) des 33a uG
in der Zeit vom 22. 5. 1966 bis zum 22. 6. 1966
auf Grund der Bekanntmachung vom 13. 5. 1966

Aufgestellt gem. § 2 (1) d. 33a uG und als Satzung
gem. § 10 d. 33a uG u. § 6 NGO vom Rat der Gemeinde
beschlossen am 24. Juni 1966

Langwedel, den 25. Juni 1966

Der Landkreis Gifhorn hat keine Bedenken
gegen den Bebauungsplan

Der Oberkreisdirektor
im Auftrage:

Kreisoberbaudirektor, D.

Genehmigt

gem. § 11 d. Bundesbaugesetzes
vom 23. 6. 60

Lüneburg, den 22. Juni 1966

Der Regierungspräsident

Desmet, der Städte- und Ortsplanung

Az.: I c/H 4 G 1891

in Auftrag

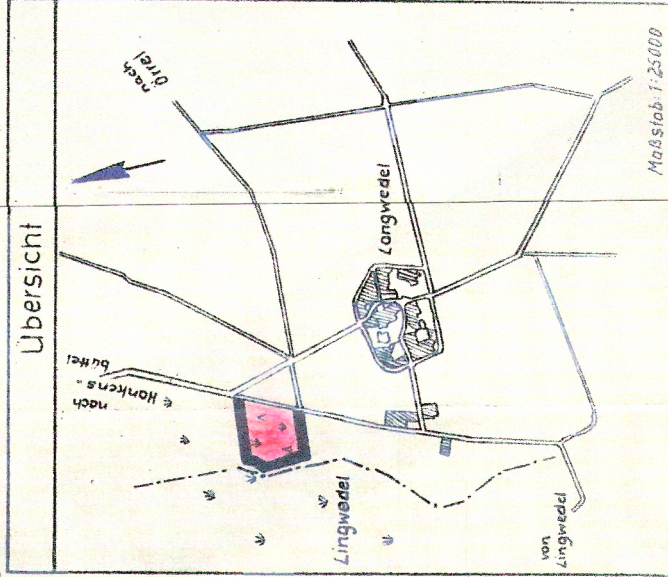
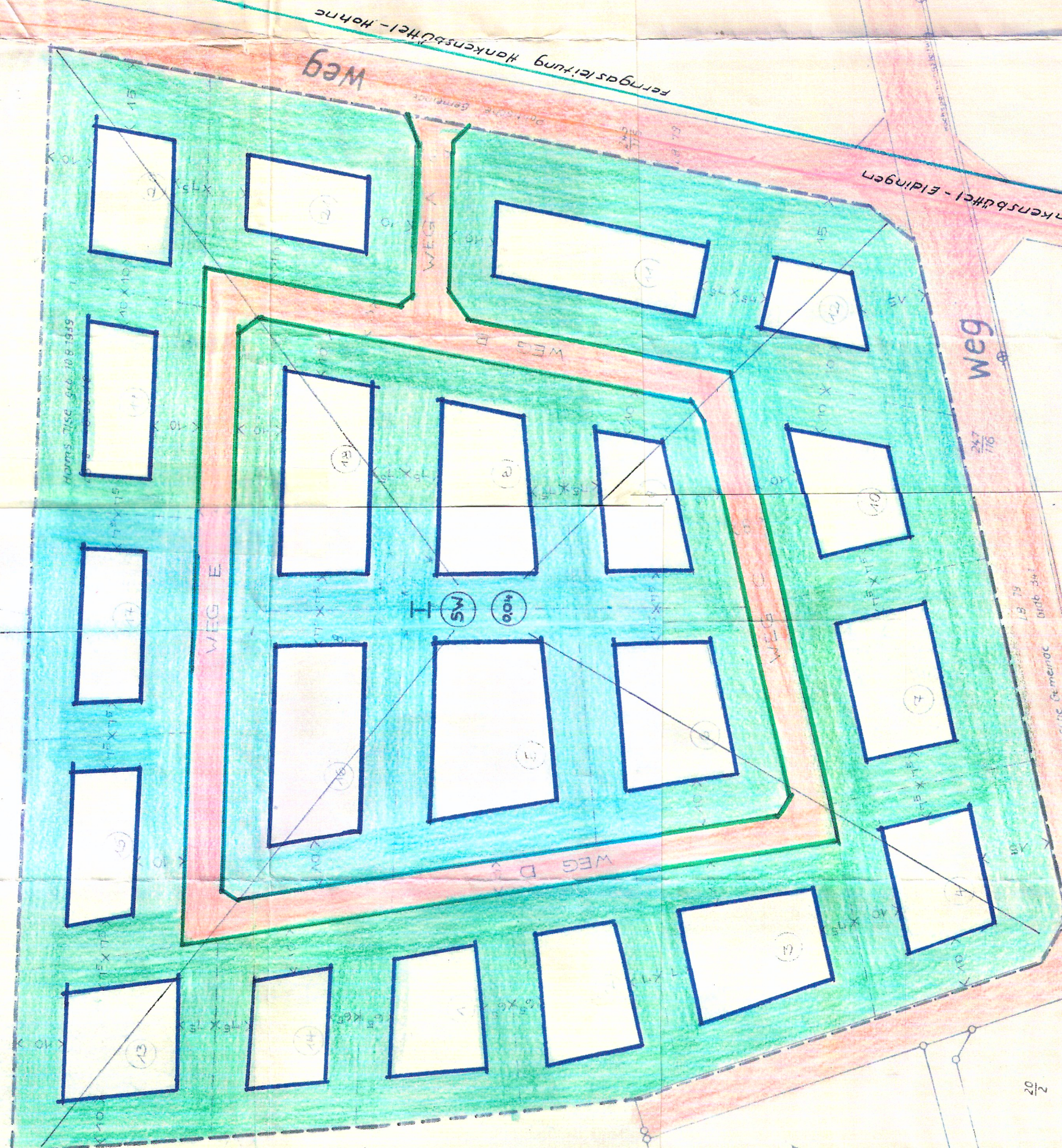
Oberraurat

Oberraurat

Öffentlich ausgelegt gem. § 12 d. 33a uG auf Grund
der Bekanntmachung vom 12. 5. 1967
mit Aushang vom 14. 5. 1967 bis 24. 6. 1967

Kartierung 1:1000 nach Kartierungsangaben und eigenen Unterlagen
Die Planunterlage ist für den dargestellten Planinhalt
hinreichend genau
Weisung den 26. 10. 67

Bürgermeister u. Gemeindevorstand



Zeichenerklärung:

- Größe des Plangebietes
- vorhandene Parzellengrenzen
- vorgeschlagene, nicht bindende Parzellengrenzen
- vorhandene öffentliche Verkehrsfläche
- geplante private Verkehrsfläche
- Strassenbegrenzungslinie
- Zahl der Vollgeschosse
- Wochenendhausgebiet
- Geschossflächenzahl
- Baugrenze
- privates Grüngebiet

Die Grundstücke dürfen jeweils höchstens bis
zu einer Fläche von 300 qm gerodet werden.
Der Wald- und Heide-Charakter ist zu erhalten;
ist entsprechend nachzupflanzen.

DIE GRUNDFLÄCHE DER WOCHENENDHÄUSER
DARF 50 m² ZUZUGLICH 10 m² FÜR VERANDA
NICHT ÜBERSCHREITEN.
DIE GRUNDSTÜCKSMINDESTGRÖSSE WIRD
AUF 1.500 m² FESTGESETZT.